

Ehrenfried Liebich
(1713-80)

Dir, dir, du Geber aller Gaben

Neumark/
Bach

1. Dir, dir, du Ge-ber al - ler Ga-ben, dir, dir ge - büh-ret al - ler Dank;
2. Die klein-ste dei-ner Kre - a - tu - ren macht dei-ne Weis-heit of - fen - bar:
4. Be - schüt-ze die ge - schenk-ten Gü-ter, lass uns die Ga-ben wohl - ge - deihn;

du hörst das Schrei'n der jun-gen Ra-ben, du liebst der Ler - che Lob - ge - sang;
man sieh - et dei - ner Lie-be Spu-ren und dei - ne Macht von Jahr zu Jahr;
lass teu - re Zeit und Un-ge-wit-ter, ent-fernt von un - sern Gren - zen sein.

O neig auch jetzt dein Ohr zu mir! Du for-derst Dank; ich dan - ke dir. 12
ein je - des Gräs - lein leh - ret mich: Gott schuf die Welt; Gott lie - bet dich. 3
Ver - hü - te Krieg und Hun-gers - not und gib uns un - ser täg - lich Brot.

3. Was dürr' ist, feuch-test du mit Reg-en, was kalt ist, wärmt dein Son-nen-schein;
Du teilst die Zei-ten, wie den Se-gen, zu un-serm Bes - ten weis-lich ein.

Bei Wär-me, Hit - ze, Kält und Frost grüht, wächst und rei - fet uns - re Kost.